

Predigt Scheffergasse – Konfirmation 2017 – Psalm 139 i.A.

HERR, du hast mich erforscht und kennst mich genau. Ob ich sitze oder stehe: Du weißt es. Meine Absicht erkennst du von fern. Ob ich gehe oder ruhe: Du bemerkst es. Alle meine Wege sind dir bekannt. Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz! Verstehe mich und begreife, was ich denke! Schau doch, ob ich auf einem falschen Weg bin! Und führe mich auf dem Weg, der Zukunft hat!

Liebe Konfis, **wo wird er hingehen**, euer Weg? Wie **stellt ihr euch euer Leben** vor in – sagen wir mal – **10 Jahren?** Ihr seid dann **24 Jahre** alt. **Welche Schulen** werdet ihr besucht haben? **Welchen Beruf** erlernt? Oder werdet ihr noch **mitten in der Ausbildung** stecken?

Den **eigenen Weg zu finden** ist ja **nicht immer ganz leicht**. Wohin wird die Reise gehen? Davon sing auch **Mark Forster** in seinem Lied „**Stimme**“, dass die **meisten von euch kennen**

dürften. Für diejenigen, die es **nicht kennen** – jetzt ist es zu hören.

LIED “Stimme” (© EFF 2016)

Auf deinen Wegen, durch das Leben
da kommen Kreuzungen, und du stehst.
Du musst abwägen und überlegen,
was du wählst und wofür du gehst.
Die bösen Geister, und all die Quäler,
immer wieder, kommen sie zurück.
Es wird nicht leichter, nein es wird schwerer,
Du musst ihn meistern, den nächsten Schritt.

Refrain:

Da wo guter Rat teuer ist, du grad lost und gebeutelst bist,
war da nicht immer diese Stimme, die dir hilft, und zwar immer
Hör auf die Stimme, hör was sie sagt, sie war immer da,
komm, hör auf ihren Rat!
Hör auf die Stimme, sie macht dich stark, sie will dass du's
schaffst, also hör was sie dir sagt.
Hör auf die Stimme!
Hör auf die Stimme!

Sag, wirst du reden oder schweigen?
Was wird passieren, was kommt danach?
Willst du weggehen, oder bleiben?
Du musst entscheiden, keiner nimmt's dir ab!
Das ist ne Reise, ohne Navi,
alles offen und immer wieder neu.
All die Prüfungen, ich glaub man schafft die,
bleibt man sich selbst so gut wie's geht treu.

Refrain

Bridge:

Da wo guter Rat teuer ist,
du grad lost und gebeutelt bist,
hör mal besser auf dein Bauchgefühl,
das führt dich auch zum Ziel!
Ey, glaub mir, du bestimmst den Weg.
Und es ist ganz egal, wohin du gehst.
Denn es ist immer diese Stimme,
die dir hilft, und zwar immer!

Refrain

Ja, liebe Konfis, wo die **Reise hingehen** wird, dass **wisst ihr noch nicht**, dafür könnt ihr **höchstens Pläne schmieden**, oder **Wünschen und Träumen folgen**. Und immer wieder

werdet ihr an **Lebenskreuzungen** kommen, an denen ihr euch **entscheiden** müsst, wie es weitergehen soll.

Auf deinen Wegen,

durch das Leben

da kommen Kreuzungen,

und du stehst

du musst abwägen und überlegen,

was du wählst und wofür du gehst

Ja, es **liegt an euch! Niemand** kann euch das letztendlich **abnehmen! Ihr trefft die Entscheidung**, was ihr wählt und wofür ihr einstehen wollt. Ihr trefft die Entscheidung, wer oder was **euch und euer Leben beeinflussen** darf. Und es ist eigentlich **unglaublich**, wie **viele Stimmen auf euch einwirken**. Gerade auch **auf euch junge Menschen**.

Da ist die **Stimme eurer Eltern**. Es ist **nicht leicht momentan**, mit dieser **Stimme zu leben**. Es fällt euren **Eltern schwer zu verstehen**, dass ihr **keine Kinder mehr seid**. Dass ihr eure **eigenen Entscheidungen treffen** wollt. Dass ihr **über euch und euer Leben bestimmt**. Sie können **nicht akzeptieren**,

dass, wenn es nach euch geht, das Zusammenleben wie in einer **gleichberechtigten WG funktionieren** sollte, sie also sowas wie **erwachsene Mitbewohner** sein sollten.

Aber da sind natürlich auch noch **andere Stimmen**, die ganz schön **mitbestimmen** in eurem Leben. Eure **Lehrer*innen** z.B., die nicht nur **mit- und auch über euch reden**, sondern die mit ihrer **Beurteilung** euer **Leben** auch ganz schon **beeinflussen**. Sogar schon jetzt, wenn ihr **ab Herbst in eine andere Schule** gehen wollt und dafür ein **gutes Zeugnis** braucht.

Die **Stimmen aus euren Familien** sind **vielfältig**. Das kann die **nervige Stimme** des **kleinen Bruders** sein, oder die **beschützende Stimme** der **großen Schwester**, die **aufreibende Stimme** der **Tante** oder die **gütige Stimme** der **Großeltern**.

Da sind die **Stimmer eurer Freundinnen und Freunde**, die es **gut mit euch meinen** und euch trotzdem manchmal **ganz schön unter Druck** setzen. Die Stimmen aus den „*sozial medias*“ wie **Snapchat, Twitter** und **Instagram** trägt ihr

ständig am Smartphone mit euch herum. Und zusätzlich werdet ihr **vollgedröhnt von Werbung, Fernsehen** und **Radio**.

Nein, es ist **bestimmt nicht einfach**, bei all den Stimmen, die euch umgeben und beeinflussen, **sich selbst treu** zu bleiben und den **eigenen Weg zu finden**. Und ich kann euch **verraten**:

*es wird nicht leichter,
nein es wird schwerer,
du musst ihn meistern,
den nächsten Schritt.*

Im **letzten halben Jahr** sind jetzt auch noch **unsere Stimmen** dazugekommen. Wir – die **Mitarbeiter*innen** in der Konfi-Arbeit – haben euch **viel über unseren Glauben** an den **lebendigen Gott erzählt** und gesagt, warum uns Gott, **warum uns seine Stimme so wichtig** ist. Es ist uns nämlich letztendlich **nicht um uns gegangen**, oder darum, dass ihr auf **unsere Stimmen hört**, sondern wir wollen euch

hellhörig machen für seine Stimme, für die Stimme Gottes
in eurem Leben. Denn:

*da wo guter Rat teuer,
du grad lost und gebeutelt bist
war da nicht immer diese Stimme,
die dir hilft und zwar immer
Hör auf die Stimme,
hör was sie sagt,
sie war immer da,
komm, hör auf ihren Rat
Hör auf die Stimme,
sie macht dich stark,
sie will dass du's schaffst
also hör was sie dir sagt.*

Da singt mir **Mark Forster aus der Seele**. Die **Stimme Gottes** **hilft** mir, weil er **mich kennt**, weil **Gott auf meiner Seite** ist, weil **er will, dass ich es schaffe**. Und wisst ihr auch **warum?** Weil **ich Gott wichtig** bin, weil **ihr Gott wichtig** seid, weil ihm **alle Menschen wichtig** sind.

Ich bin froh, dass ich **so einen Gott habe**. Der wie ein **Fels in der Brandung DIE Konstante** in meinem Leben ist. Der **mit mir lacht**, wenn ich fröhlich bin, der **mich beschützt**, wenn ich seine Hilfe brauche, der **mich tröstet**, wenn ich traurig bin, der **mir den Weg zeigt**, wenn ich *lost und verzweifelt* bin. Der mich einfach **in- und auswendig kennt**, so wie es im **Psalm beschrieben** wird, den ich vorhin vorgelesen habe.

Liebe Konfis, es **ist eure Entscheidung**, welcher **Stimme ihr folgen werdet** auf eurem **Weg durchs Leben**. Und ja, es werden **unterschiedliche Stimmen und Einflüsterer** sein, die auf euch **einreden**. Heute, mit eurer **Konfirmation**, mit eurem **„Ja“ zu Gott**, legt ihr auch ein **öffentliches Bekenntnis** ab. Ihr sagt heute **„Ja“ zu seiner Stimme**, ihr versprecht, **euch in eurem Leben an ihm orientieren** zu wollen.

Ich **freue mich total**, dass ihr das heute macht. Und ich freue mich auch, dass ich **euch auch ein Versprechen mitgeben** kann auf **diesen Weg**. Und zwar ein **Versprechen**, dass noch einmal **Mark Forster für mich formuliert** hat:

*ey glaub mir du bestimmst den Weg
und es ist ganz egal wohin du gehst
denn es ist immer diese Stimme
die dir hilft, und zwar immer.*

Oder mit den **Worten des Psalms**: *Gott kennt dein Herz. Er **verstehst und begreift**, was du denkst. Und er **sieht**, ob du auf dem **richtigen oder falschen Weg** unterwegs bist durchs Leben. Er wird **dich auf dem Weg führen, der Zukunft hat**.*

Geht euren Weg unter seinem Segen. Amen.